

Gifhorns Talente räumen neun Titel ab

Tennis Allein der TC Grün-Weiß stellt acht Junioren-Regionsmeister.

Von Werner Kison

Wolfsburg. Mit neun Titeln kehrte der Tennis-Nachwuchs aus dem Landkreis Gifhorn von den Meisterschaften der Jugend und Jüngsten der Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg zurück. Diese waren am Wochenende an drei Standorten in der Volkswagenstadt ausgespielt worden.

Besonders erfolgreich waren die Aktiven vom TC Grün-Weiß Gifhorn mit acht Titelgewinnen: Sophie Greiner (U18), Mia-Sophie Müller (U16), Pauline Börner (U12), Lara Toldi (U11), Felix Ehrlich (U14), Janosch Ivan Cherlenyak (U11), Tom Wolowski (U10) und Paul Wolowski (U8) wurden in ihren Klassen jeweils Regionsmeister. Mit Lasse Lüttich (U12) ging ein Titel an den TC Wesendorf.

In der U18-Konkurrenz holte sich die erst 13-jährige Sophie Greiner (GW Gifhorn) mit souveränen Zweisatzsiegen den Titel. Bei den Juniorinnen U16 war die zwölfjährige Mia-Sophie Müller das Maß aller Dinge und wurde – ebenfalls mit überlegenen Zweisatzsiegen – Regionsmeisterin. Gifhorer Doppelsiege gab es in

der U12- und U11-Konkurrenz: Pauline Börner setzte sich in der U12 vor ihrer Klubkollegin Maya Hörmann und Frieda Heine (TC Eyfelheide) durch. Das U11-Finale gewann Lara Toldi gegen GW-Kollegin Mailina Nedderhut. Sina Hörmann (TC GW) unterlag im U10-Finale Hannah Preußner (TV Jahn Wolfsburg). Das „kleine Finale“ entschied Lenya Lüttich (TV Wesendorf) gegen ihre Klubkollegin Maira Lilje für sich.

Auch bei den Junioren lief es rund für die Gifhorer Starter. Im Endspiel der U14 bezwang Felix Ehrlich (TC GW) Hermann Heine vom TC Eyfelheide in zwei Sätzen. Platz 3 ging an Henri Schubarth-Engelschall (SV GW Calberlah). In der U12 wurde im Modus jeder gegen jeden gespielt. Lasse Lüttich (TC Wesendorf) wurde Meister. Janosch Ivan Cherlenyak (TC GW) holte sich den U11-Titel vor Ewald Spomer (SV Wagenhoff) und Christian Kowanec (TV Grün-Weiß Tiddische).

In dem im Midcourt ausgetragenen U10-Turnier gewann Tom Wolowski (GW Gifhorn) das Finale gegen Nicholas Meyer (VfL Knesebeck) mit 7:6, 7:5. Platz 3



Drei Junioren unseres Landkreises holten die Pokale bei den U14-Junioren: Felix Ehrlich (TC GW Gifhorn, von links) wurde Regionsmeister vor Hermann Heine vom TC Eyfelheide und Henri Schubarth-Engelschall (ebenfalls TC GW).

holte sich Ole Michael (TV Tiddische) durch ein 6:4, 6:3 gegen Elias Weverink (TSV Schönewörde).

Bei den Jüngsten (U8, Kleinfeld) wurde Paul Wolowski (TC GW) vor Leon Kostka (SV Meinersen-Ahnsen-Päse) Regionsmeister. In der gesonderten Motorik-Wertung belegten Kostka und sein Klubkollege Alexander Muth die Plätze 2 und 3.

WEITERE ERGEBNISSE

Julius Ziebart (U16, Platz 4, GW Gifhorn), **Jonas Michael** (U8, Platz 4, TV Tiddische), **Berenike Müggenberg** (U14, Platz 4, TSV Hillerse).



Lasse Lüttich vom TC Wesendorf gewann die U12-Konkurrenz der Junioren.

Fotos (3): NTV Region GF/HE/WOB



Lara Toldi (von links) gewann das U11-Finale gegen Mailina Nedderhut (beide TC GW Gifhorn).

Alicia Molitor startet mit Titelhoffnung

Badminton Gifhorer Jugend-Quartett tritt bei der „Norddeutschen“ an.

Gifhorn. Ein Quartett vom BV Gifhorn kämpft an diesem Wochenende in Osterholz-Scharmbeck um Medaillen, wenn die Norddeutschen Meister der Altersklassen U13 bis U19 im Badminton ermittelt werden. Die größten Gifhorer Hoffnungen ruhen dabei auf Alicia Molitor. Die Halbfinalistin der Norddeutschen Meisterschaften O19 geht ebenso wie Vereinskollegin Lena Moses und sieben weitere Spielerinnen im Dameneinzel der U19 an den Start.

Beide BVG-Talente treten zudem im Damendoppel und im Mixed dieser Altersklasse an: Lena Moses spielt das Doppel gemeinsam mit ihrer Schwester Hanna (SG Vechelde/Lengede) und schlägt im Mixed an der Seite von Justus Jäde (SG Comet/FC 56 Braunschweig) auf. Alicia Molitor geht mit Luca Marie Dietz (MTV Nienburg) beziehungsweise mit Roluf Schröder (TSV Ladelund) an den Start.

Ebenfalls an allen drei Disziplinen beteiligt sich Ole Hahn. Der Gifhorer stellt sich im Einzel 16 Konkurrenten, im Herrendoppel tritt er mit Justus Jäde an, im Mixed mit Hanna Moses.

Komplettiert wird das BVG-Quartett durch Nils Ole Ryga (U13), der im Einzel im zahlenmäßig stärksten Starterfeld antritt (27 Meldungen). Den Doppelwettbewerb bestreitet er mit Kenneth Neumann (VfL Stade), im Mixed spielt der Gifhorer an der Seite von Lara Dietz (MTV Nienburg).

jse

Bode bei WM derzeit auf Position 10

Segelfliegen Gifhorn brilliert – bis auf einmal.

Gifhorn. Gifhorns Überflieger Tassilo Bode weilt derzeit in Benalla, Australien – denn dort misst er sich momentan die Elite im Segelfliegen bei der Weltmeisterschaft. Und dabei lief es für den Flieger des LSV Gifhorn in der offenen Klasse bisher sehr gut – mit einer kleinen Ausnahme...

Denn am vierten Wettkampftag lief bei Bode wenig zusammen – nach 328 statt 557 Kilometern war sein Flug beendet, mit nur 308 Punkten wurde er Vorletzter bei diesem Rennen. Und dieser eine verkorkste Flug hat den Gifhorer in der Gesamtwertung zurückfallen lassen. Mit insgesamt drei zweiten und zwei dritten Plätzen hätte Tassilo Bode sonst wohl sogar in das Medaillenrennen eingreifen können – so muss sich der Gifhorer momentan mit einem guten zehnten Platz zufriedengeben.



Tassilo Bode

Besser sieht es derzeit für die deutsche Mannschaft im Team Cup aus. Denn hier stehen die Piloten der Bundesrepublik derzeit auf dem dritten Platz – und haben dabei durchaus auch noch die Möglichkeit zu klettern. Denn bei noch drei ausstehenden Wettkampftagen besteht der Rückstand zum führenden Großbritannien nur 19 Punkte.

Adenbütteler zu Besuch beim „Doppelpass“

VfL-Profi Marcel Schäfer gratuliert der FSV zum zweiten Platz beim Gewinnspiel.



Jannis Koppmann (Zweiter von links) und Kyra Eileen Potratz (davor) lösten mit dem Doppelpass-Besuch einen Teil des Gewinns der FSV Adenbüttel Rethen ein. VfL-Profi Marcel Schäfer (Zweiter von rechts) gratulierte.

Foto: privat

Adenbüttel. Ende November 2016 hatte sich die FSV Adenbüttel Rethen im Rahmen einer gemeinsamen Aktion von Volkswagen und dem Fernsehsender Sport1 um das „Doppelpass-VIP-Shuttle“ beworben. Der Plan der FSV: Das Gefährt sollte in der Jugendarbeit eingesetzt sowie für die Integration von 15 Flüchtlingen aus Adenbüttel und Rethen genutzt werden, informierte FSV-Vorsitzender Detlev Katenhusen.

Die Bewerbung des Vereins wurde von einer Jury für die öffentliche Abstimmung nominiert, die vom 7. bis 20. Dezember lief. Die FSV erhielt die zweitmeisten

Stimmen und gewann 30 Eintrittskarten für ein DFB-Pokalspiel sowie eine Übernachtung im Hilton Airport München mit Besuch des Sport1-Fußballtalks „Doppelpass“ am 15. Januar.

Hierüber freuten sich Jannis Koppmann, A-Jugend-Trainer der FSV, und dessen Freundin Kyra Eileen Potratz, die die Reise nach München antraten. Es sei für beide ein einmaliges Erlebnis gewesen, „Doppelpass“-Gastgeber Thomas Helmer, seines Zeichens Europameister 1996, und Gratulant Marcel Schäfer vom VfL Wolfsburg kennenlernen zu können, sagte Katenhusen.

r.



Alicia Molitor startet in allen drei Disziplinen.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

HSG Weyhausen/Tappenbeck richtet Nachwuchsturnier aus

Die Jüngsten sollen den Handballsport kennenlernen.

Weyhausen. Die HSG Weyhausen/Tappenbeck ist am Sonntag zum wiederholten Male Ausrichter eines Mini-Maxi-Handballturnieres. Los geht es um 10 Uhr in der großen Schulturnhalle in Weyhausen, wo die Kleinsten dann wieder zumindest für einen Tag die Größten sind.

Zugesagt haben Mannschaften aus Gifhorn, Fallersleben, Groß Oesingen, Ehmen, Vorsfelde, Müden, Brome und Weyhausen/Tappenbeck. Als auswärtiges Team ist auch wieder der SV Diesdorf aus Sachsen/Anhalt mit dabei. Viele Vereine werden mit mehreren

Mannschaften an den Start gehen. „Bei dem Turnier machen die Jüngsten erste Erfahrungen mit der Sportart Handball“, erzählt Andree Klebba, Spartenleiter Handball des SV Tappenbeck.

So sollen die Kinder lernen, sich richtig im Spielfeld zu bewegen und ihnen werden die Grundlagen der Sportart nahegebracht. Gespielt wird in mehreren Gruppen, sortiert nach Spielstärke und Alter. „Ziel ist, dass sich am Ende des Turnieres alle Teilnehmer als Sieger fühlen, denn der Spaß am Handballsport steht an erster Stelle“, so Klebba.

r.

Landesmeisterschaften im Speedskating in Gifhorn

Noch bis Sonntag früh sind Anmeldungen möglich.

Gifhorn. Ein Wettkampf der besonderen Art findet erstmals in der Halle der Adam-Riese-Schule statt. Am Sonntag lädt das Skateteam des MTV Gifhorn zu den niedersächsischen Landesmeisterschaften im Speedskating. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr.

Aber nicht nur Skate-Asse können an dem Wettkampf teilnehmen. Auch Skater, die keinem Verein angehören, sind willkommen. So wird es getrennte Wertungen für Anfänger geben, so dass diese nicht mit den lizenzierten Speedskatern der Landes-

meisterschaft zusammen laufen müssen.

Bisher liegen beinahe 100 Anmeldungen aus ganz Niedersachsen und auch aus Nordrhein-Westfalen vor. Für alle Starter wird es bei der Siegerehrung Medaillen und Urkunden geben. Nachmeldungen sind noch bis zum Sonntagmorgen um 10:00 Uhr möglich.

Weitere Informationen rund um die Premierenveranstaltung können auf der Homepage der Inlineteilnehmer des MTV Gifhorn gefunden werden: www.skateteam-gifhorn.de

r.

Erste Termine der Biathleten stehen

Gifhorn. Im Verlauf der Versammlung der Sommerbiathlon-Sparte im Uniformierten Schützenkorps (USK) Gifhorn wurden bereits die ersten Termine für dieses Jahr bekanntgegeben. So ist der erste Wettkampf für den 26. März in Wendisch Evern geplant, teilte Spartenleiter Peter Kostrewa mit.

Zu den Höhepunkten gehört der eigene „Gifhorn-Cup“, der am 13. August stattfindet. Etwas bedauerlich sei, so Kostrewa, „dass sich die Landesmeisterschaften auch in diesem Jahr wieder mit dem Gifhorer Schützenfest überschneiden“ (17./18. Juni). Die Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon findet vom 26. bis 30. Juli wieder in Altenberg statt, die DM im Target-Sprint vom 25. bis 27. August in München.

r.